

Variante 1: Implementierungsstrategie bei ethischen Problemen durch *individuelle Umstände* der Pflege- und Betreuungssituation

Schulungskonzept – Drei Phasen

	Massnahme/Inhalt	Dauer/Häufigkeit/ Besonderheit
Basis	Schulung der Ethik-Basisgruppe, der Ethikbeauftragten und evtl. der relevanten Führungspersonen	Grundschulung: 1 bis 2 Ganztage
	Informationsveranstaltung zum «Wie, Was und Warum von METAP II» für die übrigen Mitarbeitenden mit Kontakt zu den Klienten bzw. Bewohnerinnen – Durchführung in evtl. mehreren Veranstaltungen planen. – Als Rahmen kann eine in der jeweiligen Einrichtung bereits geplante Fortbildungsveranstaltung dienen. – Informationsveranstaltung kann evtl. von der Ethikbeauftragten durchgeführt werden. Stationäre Langzeitpflege: Kurzinformation im Rahmen der jährlichen oder halbjährlichen Personalinformationsveranstaltungen (Technischer Dienst, Gastronomie, Reinigung o. Ä.)	Dauer: 45–60 Minuten Dauer: 10–20 Minuten
	Vertiefung – Durchführung von (Übungs-) Fallbesprechungen (allenfalls zuerst innerhalb der Ethik-Basisgruppe und mit der bzw. dem Ethikbeauftragten). – Evtl. mit Supervision durch professionelle Ethikberatung (Stufe 4) .	Dauer: ca. 60 Minuten (plus Vorbereitung und Erstellen des Protokolls)
Aufrechterhaltung	a) Regelmässige Durchführung von ethischen Fallbesprechungen – Wenn möglich, sollten dazu im Voraus fixe Termine geplant werden. METAP II bekommt damit einen festen Platz. – Die Mitglieder der Ethik-Basisgruppe sind für die Organisation und Durchführung verantwortlich. b) Gelegentliche theoretische Auffrischung für neue Mitarbeitende bzw. gesamte Ethik-Basisgruppe	Regelmässiger Rhythmus